

## Forderungen der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft Mitteldeutschland (AbL) für die Landwirtschaftspolitik in Thüringen

### Bauernhöfe statt Agrarfabriken:

- Einsatz für Förderung bäuerlicher Landwirtschaft bei Neugestaltung der GAP (s. Vorschlag der AbL im Anhang)
- Förderung umwelt- und klimagerechter Landwirtschaft über Landesprogramme (s. KULAP-Vorschlag von AbL, NABU und BUND im Anhang) insbesondere:
  - **ausgeheckt:** Schaffung eines Heckenpflanzprogrammes inkl. Eigentümerentschädigung
  - **neue Feldbaumlanschaften für Thüringen:** Förderung von Agroforst-Systemen
  - **CO<sub>2</sub> in den Boden:** Förderung von Anbausystemen, die über Humus-Aufbau zur CO<sub>2</sub> - Reduzierung beitragen
  - **1000 junge Baumriesen:** Förderung der Pflanzung und Pflege von Weide-/Landschaftsbäumen
  - **neue Vielfalt auf dem Acker:** Förderung kleiner Schlaggrößen und alter Nutzpflanzen
  - **regionales Futter im Trog:** Förderung des Anbaus und der Vermarktung von einheimischen Eiweissfutterpflanzen

### Laß den Bauernhof im Dorf:

- Agrarstrukturgesetz
  - Übernahme von Betrieben durch Investoren verhindern, Transparenz schaffen
  - Pacht- und Kaufpreis für Land deckeln
  - Landbevorratung durch Landgesellschaft ermöglichen
- Vergabe landeseigener Flächen nach Punktekatalog (s. AbL-Vorschlag im Anhang)
- Zugang aller Landwirte zu "Weißen Flächen" ermöglichen, Vergabe der Flächen ebenfalls nach Punktekatalog (Vorschlag im Anhang)
- Sicherung der in Thüringen gelegenen BVVG-Flächen durch die Landgesellschaft
- Schaffung eines ExistenzgründerInnenprogramms in der Landwirtschaft mit Zugang zu Land über landeseigene Flächen, Beratung, finanziellen Zuschüsse
- Schaffung einer internetbasierten Hof-/Flächenbörse
- Information aller Landwirte über Flächen, für die ein aufstockungswilliger Landwirt gesucht wird (RSS feed auf homepage der TLLLR)
- Hofnachfolge durch Schaffung einer Höfe-Ordnung absichern

### **Thüringen schmeckt:**

- Förderung der Versorgung öffentlicher Kantinen (Landtag, Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser etc.) mit regionalen Lebensmitteln
- Förderung der regionalen handwerklichen Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte

### **Gendreck weg:**

- neue Gentechniken verhindern, Anbau dauerhaft ausschließen
- Initiative starten, dass öffentliche Kantinen (Landtag – ggf. auch Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser etc.) nur regionales und gentechnikfreies Essen anbieten
- Gentechnik nicht nur in Lebensmitteln, sondern auch als Futtermittel klar und deutlich kennzeichnen
- Umsetzung von opt/out in Gentechnikgesetz auf Bundesebene für bundeseinheitliche, vom Bund erteilte Anbauverbote (ohne Länderöffnungsklausel)
- neue Gentechnik-Verfahren nach Gentechnikrecht regulieren und gemäß dem Vorsorgeprinzip einer Risikoprüfung, Zulassung, Kennzeichnungspflicht, Rückverfolgbarkeit und Monitoring unterwerfen (Bundesebene)
- Schaffung eines Förderprogramms zur Entwicklung von Standard-Nachweisverfahren bei den neuen Gentechniken
- Anbaupause von 15 Jahren mit kreuzungskompatiblen Kulturen nach der 2018-er Verunreinigung von konventionellem Winterraps durch ein nicht zugelassenes Gentechnik-Konstrukt (GT-73) einführen, um weitere Verunreinigungen zu vermeiden (bislang lediglich bis Juli 2020)

### **Laß die Kuh raus & Sauwohl - Programm:**

- Neufassung der Thüringer Tierwohlstrategie/Förderung von Tierwohlmaßnahmen
  - Förderung des Weidegangs von Milchvieh
  - Förderung der Haltung von Tieren auf Stroh-Einstreu
  - Förderung von Haltungssystemen für Schweine und Geflügel mit Auslauf oder Außenklimareiz
  - Förderung von Haltung von Hühnern in Mobilställen
- Unterstützung hofnaher/mobiler Schlachtung

### **Kulturlandschaft wieder beleben:**

- **mach den Weg frei:** Förderung der Kommunen, die ihr Wegenetz wieder zur Landschaftsgestaltung nutzen
- **Lebensraum Streuobstwiese:** Förderung der Nutzung, Pflanzung und Pflege von Jung- und Altbäumen in Streuobstwiesen
- **Kulturlandschaft durch Schafe:** besondere Förderung der Wanderschäfereien

### **... und außerdem:**

- Schaffung einer Totalherbizid-Reduzierungs-Strategie
- Beseitigung von Hemmnissen bei der Förderung kleiner Investitionen
- vereinfachte Förderung humusschonender Bodenbearbeitungsgeräte
- Förderung der Umrüstung von Feldspritzen auf drop-leg